

(DE) Netz aufbauen

1) Vorbereitung

Befreien Sie die geplante Zaunlinie von hohem Gras, Unkraut, Gestrüpp oder anderen Hindernissen.



2) Auspacken

Entfernen Sie die schwarzen Kordeln vom ausgepackten Netz und rollen Sie es auf, bis Sie die Pfähle als „ein Pack“ gesammelt anheben können. Der Start-Pfahl ist durch einen Barcode-Anhänger zu identifizieren.



3) Zaunlinie

Den Pfähle-Pack in einer Hand gehen Sie rückwärts und legen Sie einen Pfosten nach dem anderen aus. Entfalten Sie die gesamte Netzrolle. Legen Sie jeden Pfosten in der richtigen Reihenfolge entlang der gewünschten Zaunlinie.



4) Netz aufrichten

Treten Sie die Bodennägel der Pfähle nach und nach in den Boden, folgen Sie der Zaunlinie. Spannen Sie das Netz dabei dazwischen genau so fest, dass es gut steht. Wenn das Netz zu straff ist, kann es sich nicht an Geländeunebenheiten anpassen, ist es zu locker hängt es durch.



5) Start, Ende und Ecken

Um das Netz zu stabilisieren und noch besser aufzurichten, spannen Sie nun mit den mitgelieferten Schnüren und Heringen die Pfähle an Start und Ende sowie an den Ecken nach außen ab.

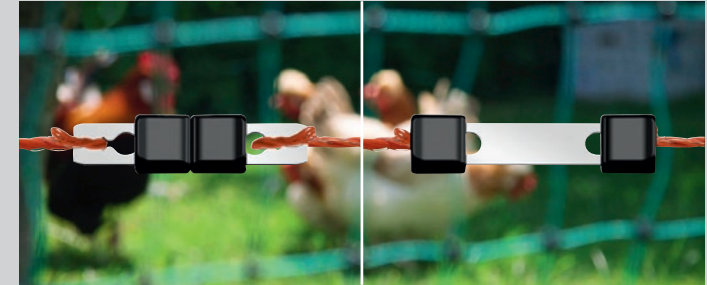


6) Ab-/Umbau

Entfernen Sie Anschlüsse und Abspannseile. Ziehen Sie die Pfähle aus dem Boden heraus und legen Sie das Netz flach auf den Boden. Sammeln Sie nach und nach die Pfosten wieder zu einem Pack zusammen, das Netz faltet sich dazwischen hälftig ein. Legen Sie das gefaltete Netz auf den Boden und rollen Sie es in Richtung der Pfähle. Binden Sie die Rolle mit den Seilen fest zu einem Bündel zusammen.

7) Netz-Reparatur

Ist das Netz punktuell gerissen, verbinden Sie die losen Enden des Leitermaterials einfach und werkzeuglos mit LitzClip®. Informationen und Reperatursets finden Sie unter <https://www.ako-agrar.com/de/litzclip> oder im Fachhandel.



8) Zu beachten!

Tiere, die das Netz als Barriere noch nicht kennen, haben ein erhöhtes Risiko, sich im Netz zu verfangen und sollten vor allem zu Beginn aufmerksam beaufsichtigt werden. Das Netz wird Tiere, die in Panik flüchten oder nicht ausreichend mit Futter und Wasser versorgt sind, nicht von Ausbruchversuchen abhalten. Wir raten Erwachsenen, kleine Kinder von Netzen fernzuhalten und sie nicht in der Nähe spielen zu lassen.

